

rippchen, und eben wollte seinem Munde ein bewunderndes „Ah“ entfliehen, als es ihm auch in der Kehle stecken blieb, so erstarb, wie seine Hand, die auf dem Wege zur Schüssel war, so erstarb, wie seine Mudding mit dem Topfe in der Hand und wie Jochen, Lieschen und Hans in allen ihren Bewegungen — denn dumpf erst, verschwindend, aber doch unverkennbar, heulte, dröhnte es durch die Luft, in jede Kammer, in jeden Winkel dringend: Feuersalarm!

Einen Augenblick aber dauerte nur diese Versteinerung, dann standen Schüsseln und Teller allein und verlassen auf dem Tisch, und Vater war schon in der guten Stube, hatte den Uniformrock und einen Stiefel an, war in zwei Minuten ganz fertig und sauste hinaus.

Die mittägliche Ruhe im kleinen Städtchen war vorbei.

Eben noch lag Tyras quer auf dem Trottoir, alle viere von sich gestreckt, so unendlich faul in der glühenden Sonne, daß Mieke unbeachtet direkt an ihm vorbeistolzieren konnte; eben hatte sogar im Dienstzimmer der Herr Postvorsteher sich zu einem kleinen Nickerchen entschlossen — vorausgesetzt, daß die Fliegen das zuließen —, als auch hier, wie die Posaune des Jüngsten Gerichts, der Feuersalarm Ruhe und Frieden zerstörte. Selbst Tyras richtete sich auf, sah aufmerksam umher und stelzte dann hin zu dem krabbelnden, aufgeregten

*Der „Generalstab“ mustert die Lage*

